

## **Protokoll**

über die 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 27.02.2012

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 20:45 Uhr

**Ort:** Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

**Pause:** 17:43 Uhr bis 18:05 Uhr

### **Anwesenheit**

#### **Vorsitzender**

Nolte, Stephan

#### **ordentliche Mitglieder**

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Meslien, Daniel

Nagel, Cornelia

Pelzer, Karla

Renner, Monika

Riedel, Georg-Christian

Rode, Olga

Rudolf, Gert

Schmitz, Michael

Sembritzki, Erika  
Steinmüller, Rolf  
Strauß, Manfred  
Tanneberger, Gerd-Ulrich  
Thierfelder, Dietrich Dr. med.  
Voss, Renate  
Walther, André  
Wohlert, Günther  
Zeitz, René

**Verwaltung**

Bartsch, Ulrich  
Dankert, Matthias  
Friedersdorff, Wolfram Dr.  
Gramkow, Angelika  
Hoffmann, Kathrin  
Jäger, Stefan  
Nawrot, Mario  
Niesen, Dieter  
Reinkober, Günter Dr.  
Schmidt, Doris  
Simon, Simone  
Wolf, Mareike  
Wollenteit, Hartmut

**Leitung:                   Stephan Nolte**

**Schriftführer:         Frank Czerwonka**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.       Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  
2.       Bürgerfragestunde  
          Vorlage: STV/028/BFS  
          I / Büro der Stadtvertretung
  
3.       Mitteilungen des Stadtpräsidenten
  
4.       Mitteilungen der Oberbürgermeisterin  
          Vorlage: STV/028/MdOB  
          I / Büro der Stadtvertretung

5. Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 26. Sitzung der Stadtvertretung am 30.01.2012 und der 27. Sitzung der Stadtvertretung (Sondersitzung) am 13.02.2012  
Vorlage: STV/028/Prot026\_027  
I / Büro der Stadtvertretung
6. Personelle Veränderungen  
Vorlage: STV/028/pV  
I / Büro der Stadtvertretung
7. Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen  
Vorlage: 00941/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag CDU/FDP-Fraktion  
(wiederkehrender Antrag aus der 22. StV vom 19.09.2011; TOP 16)
8. Teilnahme am Bundeswettbewerb Papieratlas 2012  
Vorlage: 01020/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion DIE LINKE  
(wiederkehrender Antrag aus der 24. StV vom 21.11.2011; TOP 16)
9. Vergabe städtischer Aufträge zu Mindestlohnkonditionen nach Novellierung des Landesvergabegesetzes durchführen  
Vorlage: 01017/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion DIE LINKE  
(wiederkehrender Antrag aus der 24. StV vom 21.11.2011; TOP 20)
10. Behindertenfreundlichkeit städtischer Einrichtungen  
Vorlage: 01019/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger  
(wiederkehrender Antrag aus der 24. StV vom 21.11.2011; TOP 21)
11. Kulturelle Vielfalt sichern - zweckgebundene Kulturförderabgabe einführen  
Vorlage: 01041/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion DIE LINKE  
(wiederkehrender Antrag aus der 25. StV am 12.12.2011; TOP 14)
12. Autofreier Sonntag  
Vorlage: 01040/2011  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß  
(wiederkehrender Antrag aus der 25. StV vom 12.12.2011; TOP 23)
13. Satzung des Senioren- und Behindertenbeirates  
Vorlage: 01104/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Behindertenbeirat

14. Sozialbestattungen innerhalb von 7 Werktagen durchführen  
Vorlage: 01112/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag CDU/FDP-Fraktion
  
15. Drastische Erhöhung der Bußgelder für Unbelehrbare  
Vorlage: 01113/2012  
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte  
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
  
16. 12. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2010  
Vorlage: 01075/2012  
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
  
17. B-Plan Nr. 59.08 "Wochenendhausgebiet Touristenweg" - Beschluss über  
Stellungnahmen Satzungsbeschluss  
Vorlage: 00806/2011  
III / Amt für Stadtentwicklung
  
18. Annahme einer Sachspende der Helios Kliniken Schwerin für die  
Wohnungslosenunterkunft der Landeshauptstadt Schwerin im Mittelweg 9  
Vorlage: 01106/2012  
II / Amt für Soziales und Wohnen
  
19. Akteneinsichten  
Vorlage: StV/028/AE  
I / Büro der Stadtvertretung

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

##### Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 28. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

3.

Die CDU/FDP-Fraktion zeigt Beratungsbedarf an und beantragt eine Auszeit. Der Stadtpräsident unterbricht vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 7 die Sitzung von 17.43 Uhr bis 18.05 Uhr.

#### zu 2 Bürgerfragestunde Vorlage: STV/028/BFS

##### Bemerkungen:

Es liegen folgende Anfragen zur Bürgerfragestunde vor:

F 1 Einreicherin: Frau Juliana Grehn

- Parken an den Markttagen

Die Fragestellerin ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Oberbürgermeisterin schriftlich.

F 2 Einreicher: Herr Werner Fritzsche

- Winterdienst im Wohnumfeld Hafenstraße

Der Fragesteller ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Oberbürgermeisterin schriftlich.

F 3 Einreicherin: Frau Regina Engling

- Fußgängerbrücke Plater Straße/ Betonplatten vor dem Haus

Die Fragestellerin ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Oberbürgermeisterin schriftlich.

- F 4 Einreicher: Rudolf Mrasek  
- Kartenverkauf für Vorstellungen Staatstheater  
Der Fragesteller ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Oberbürgermeisterin schriftlich.
- F 5 Einreicher: Bürgerinitiative Alexandrinenstraße/Dr. med. H.-J. Jencio  
- Alexandrinenstraße  
Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich und weist den Fragesteller daraufhin, dass die Beantwortung Anfrage zur Oberfläche der Kopfsteinpflasterung in der Alexandrinenstraße und in der Mecklenburgstraße schriftlich erfolgt. Zu Fragen an die Stadtvertretung bezüglich der Entscheidung über die Gestaltung der Alexandrinenstraße stellt der Stadtpräsident es den Fraktionen anheim, Stellung zu beziehen.
- F 6 Einreicherin: Frau Christa Cholewa  
- Mülltonnen in der Müllerstraße/Stellplätze  
Die Fragestellerin ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Oberbürgermeisterin schriftlich.

### zu 3 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

#### **Bemerkungen:**

1.  
Der Stadtpräsident informiert, dass in der Sitzung der Stadtvertretung am 13.02.2012 (Sondersitzung) keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden.  
Darüber hinaus wurden folgende Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil in der Sitzung am 30.01.2012 gefasst:

#### zu TOP 33, DS 01062/2012

Personelle Angelegenheiten Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH

#### zu TOP 34, DS 01048/2011

Widerruf der Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes

#### zu TOP 35, DS 01014/2011

Verkauf einer ca. 966 m<sup>2</sup> großen Teilfläche des bebauten Grundstückes Schloßstr. 10/Klosterstr. 3, Flurstück 26 der Flur 47, Gemarkung Schwerin und des 848 m<sup>2</sup> großen bebauten Grundstückes Schloßstr. 12/Klosterstr. 5, Flurstück 25 der Flur 47, Gemarkung Schwerin

#### zu TOP 36, DS 00979/2011

Umsetzung der Investitionsverpflichtung an der Helios Kliniken Schwerin GmbH

#### zu TOP 37, DS 01022/2011

Annahme einer Spende

#### zu TOP 38, DS 01047/2011

Annahme einer Spende

2.

Des Weiteren informiert der Stadtpräsident die Stadtvertretung über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

- 02.02.2012           Arbeitsgespräch mit dem Geschäftsführer der Nahverkehr Schwerin GmbH Herrn Klatt im Zusammenhang mit einer Bürgerbeschwerde zum Parken in der Innenstadt
- 07.02.2012           Gespräch mit Vertretern der Initiative „Nebenan in Afrika“ AWO-Kreisverbandes Schwerin – Parchim e.V.
- 13.02.2012           gemeinsame Gratulation der Landeshauptstadt Schwerin mit Frau Gramkow zum 85. Geburtstag von Rabbiner William Wolff
- 23.02.2012           Teilnahme an einer Ausstellungseröffnung im Staatlichen Museum Schwerin - Präsentation des niederländischen Malers Bloemaert des 17. Jahrhunderts unter der Schirmherrschaft des Botschafters des Königreichs der Niederlande Herrn Marnix Krop
- 25.02.2012           Grußwort zur Eröffnung der Landeswettbewerbe der Mathematikolympiade am Standort Schwerin

**zu 4           Mitteilungen der Oberbürgermeisterin  
Vorlage: STV/028/MdOB**

**Bemerkungen:**

1.

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Die Oberbürgermeisterin informiert darüber hinaus über den Erfolg der städtischen Wirtschaftsförderung und der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes zur Ansiedlung des Lebensmittelherstellers Nestlé im Industriegebiet Göhrener Tannen. Die Oberbürgermeisterin weist daraufhin, dass in der Dezernentenberatung am 28.02.2012 die entsprechenden Kaufverträge für das Grundstück und alles Weitere besprochen und in die Wege geleitet werden soll. Die Stadtvertretung wird dazu zeitnah informiert.

Des Weiteren informiert die Oberbürgermeisterin über die Veranstaltungen des „Aktionsbündnisses für ein friedliches und weltoffenes Schwerin“ am 24.02.2012 und am 25.02.2012.

Es fand am 24.02.2012 eine Podiumsdiskussion in der Astrid-Lindgren-Schule statt. Am 25.02.2012 hat sich das Aktionsbündnis von 10.00 bis 20.00 Uhr im Schlossparkcenter im Rahmen des Aktionstages der Initiative „Wir. Erfolg braucht Vielfalt“ präsentiert. Die Oberbürgermeisterin dankt den demokratischen Fraktionen und Parteien für die Unterstützung des Aktionstages.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Susanne Herweg nimmt Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 12.12.2011 zu DS 00984/2011 „Mehr Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung öffentlicher Spielplätze“ (Seite 10). Die von der Verwaltung vorgeschlagene Verfahrensweise bei der Gestaltung öffentlicher Spielplätze suggeriert, dass die Federführung der Gestaltung der Spielplätze bei einem ehrenamtlichen Gremium liegen soll. Damit würden wiederkehrende Aufgaben aus der Verwaltung herausgelöst und den Ehrenamtlichen übertragen. Dies hält sie für eine Überforderung des Ehrenamtes und bittet deshalb, die Verfahrensweise in den Ortsbeiräten und im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen zu beraten.

Die Oberbürgermeisterin signalisiert die Unterstützung der Verwaltung bei der Beratung über die Umsetzung des Beschlusses u.a. im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen.

Weiterhin nimmt das Mitglied der Stadtvertretung Frau Susanne Herweg Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zur Umsetzung des Beschlusses vom 21.03.2011 DS 00656/2010 „Familienpass der Landeshauptstadt Schwerin“ (Seite 15-16). Frau Herweg stellt fest, dass auf Grund personeller Änderungen in der Verwaltung die Aktivitäten für den Familienpass ruhen und der Beschluss der Stadtvertretung somit nicht umgesetzt werden kann. Sie schlägt vor, dass die Oberbürgermeisterin das Schweriner Familienbündnis bittet, bei der Umsetzung des Beschlusses mitzuwirken. Das Schweriner Familienbündnis habe Unterstützung signalisiert.

Der Beigeordnete für Finanzen, Jugend und Soziales Herr Dieter Niesen verweist noch einmal auf die Berichterstattung in den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin. Auf Grund der personellen Situation im Fachbereich müssten derzeit die Aktivitäten für den Familienpass ruhen. Er sei gerne bereit, auch im Rahmen der Ausschussarbeit, über den Fortgang zu berichten und die Diskussion wieder aufzunehmen, wenn sich die personelle Situation geändert habe.

3.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz nimmt Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 23.05.2011 DS 00790/2011 „Bürgerhaushalt – Schweriner Haushalt im Dialog“ (Seite 9). Auf Grund des hohen Aufwandes in der Finanzverwaltung bei der Umstellung des Haushaltsplanes 2012 auf die kommunale Doppik tagt die Projektgruppe erst im Mai 2012.

Herr Schmitz fragt nach: Warum die Erarbeitung einer Konzeption des Bürgerhaushaltes, die im Wesentlichen Bürgerbeteiligung ist und nicht finanzpolitische Fragen behandelt, nicht im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Dezernat der Oberbürgermeisterin) angesiedelt wird und warum man nicht den Verein „Lokale Agenda 21 Schwerin“ für eine Konzeption einbindet?

Die Oberbürgermeisterin bittet um Verständnis, dass die Projektgruppe erst im Mai 2012 tagt und verweist noch einmal auf ihre Ausführungen zum Beschluss in den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin.

zu 5 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 26. Sitzung der Stadtvertretung am 30.01.2012 und der 27. Sitzung der Stadtvertretung (Sondersitzung) am 13.02.2012**  
**Vorlage: STV/028/Prot026\_027**

**Beschluss:**

Die Sitzungsniederschriften der 26. Sitzung der Stadtvertretung vom 30.01.2012 und der 27. Sitzung der Stadtvertretung vom 13.02.2012 (Sondersitzung) werden bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 6 **Personelle Veränderungen**  
**Vorlage: STV/028/pV**

**Bemerkungen:**

**Aufsichtsrat Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH**

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz hat sein Mandat als Mitglied im Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH mit Schreiben vom 21.02.2012 niedergelegt.

Der Stadtpräsident weist daraufhin, dass die Fraktion Unabhängige Bürger mit Schreiben vom 27.02.2012 beantragt, den Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH für den Gesellschafter Landeshauptstadt Schwerin neu zu besetzen. Die hierzu erforderliche Entscheidung über die Entsendung in den Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH ist für die Sitzung der Stadtvertretung am 26.03.2012 vorgesehen.

**Beschluss:**

**1. Antrag Kleine Liga Schwerin – Jugendhilfeausschuss**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Matthias Glüer als stellvertretendes Mitglied für das ordentliche Mitglied Herrn Rudolf Hubert aus dem Jugendhilfeausschuss ab. Die Stadtvertretung wählt Frau Silvia Höldke als stellvertretendes Mitglied für das ordentliche Mitglied Herrn Rudolf Hubert in den Jugendhilfeausschuss.

**2. Antrag Fraktion DIE LINKE**

**Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen**

Die Stadtvertretung beruft Herrn Klaus Marksteiner als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Anja Janker als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Klaus Marksteiner als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen.

**Abstimmungsergebnis:**

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

- zu 7 **Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen**  
**Vorlage: 00941/2011**

**Bemerkungen:**

Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Antrag stellenden Fraktion vertagt.

- zu 8 **Teilnahme am Bundeswettbewerb Papieratlas 2012**  
**Vorlage: 01020/2011**

**Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die notwendigen Vorbereitungen zur Teilnahme der Landeshauptstadt Schwerin am Bundeswettbewerb Papieratlas 2012 in die Wege zu leiten.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 9 **Vergabe städtischer Aufträge zu Mindestlohnkonditionen nach Novellierung des Landesvergabegesetzes durchführen**  
**Vorlage: 01017/2011**

**Bemerkungen:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert mit der Novellierung des Landesvergabegesetzes, Aufträge der Landeshauptstadt Schwerin künftig nicht unter Mindestlohnkonditionen zu vergeben.

**Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, mit der Novellierung des Landesvergabegesetzes Aufträge der Landeshauptstadt Schwerin künftig nicht unter Mindestlohnkonditionen zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 10      Behindertenfreundlichkeit städtischer Einrichtungen**  
**Vorlage: 01019/2011**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung fordert die Oberbürgermeisterin auf, bei künftigen baulichen Planungen der städtischen Beteiligungen als Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin in den Gesellschafterversammlungen für eine behindertenfreundliche Ausgestaltung zu sorgen. Hierzu gehört auch die frühzeitige Einbeziehung des Behindertenbeirats in die Planung, wie dies bereits bei städtischen Bauvorhaben geschieht.

Die Stadtverwaltung beauftragt die Oberbürgermeisterin, spätestens sechs Monate nach Beschlussfassung in der Stadtvertretung einen Bericht über die behindertenfreundliche Ausgestaltung der öffentlich zugänglichen Einrichtungen der Stadt wie ihrer Beteiligungen vorzulegen. In diesem Bericht soll insbesondere dargestellt werden, welche Problembereiche bestehen und welche Maßnahmen die Stadt bzw. ihre Beteiligungen zur Problembeseitigung beabsichtigen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei fünf Dafürstimmen abgelehnt

**zu 11      Kulturelle Vielfalt sichern - zweckgebundene Kulturförderabgabe einführen**  
**Vorlage: 01041/2011**

**Bemerkungen:**

1.

Im Einvernehmen mit der Antrag stellenden Fraktion wurde der Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 19.01.2012 wie folgt geändert:

1. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert eine zweckgebundene Kulturabgabe in der Landeshauptstadt Schwerin einzuführen.
2. Sie soll der Stadtvertretung eine entsprechende Satzung vorlegen.
3. Durch die Verwaltung ist zu beachten, dass die Verwaltungsaufwendungen angemessen zum Ertrag stehen.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Ablehnung des Antrages.

3.

Der Stadtpräsident stellt den Antrag in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanzen zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert eine zweckgebundene Kulturabgabe in der Landeshauptstadt Schwerin einzuführen.
2. Sie soll der Stadtvertretung eine entsprechende Satzung vorlegen.
3. Durch die Verwaltung ist zu beachten, dass die Verwaltungsaufwendungen angemessen zum Ertrag stehen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 11 Dafür-, 22 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 12

**Autofreier Sonntag  
Vorlage: 01040/2011**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, jedes Jahr einen autofreien Sonntag umzusetzen und die Mittelkürzungen hierzu auszusetzen. T.: sofort

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 16 Dafür,- 19 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 13

**Satzung des Senioren- und Behindertenbeirates  
Vorlage: 01104/2012**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 14      **Sozialbestattungen innerhalb von 7 Werktagen durchführen**  
**Vorlage: 01112/2012**

**Bemerkungen:**

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 15      **Drastische Erhöhung der Bußgelder für Unbelehrbare**  
**Vorlage: 01113/2012**

**Bemerkungen:**

Die Antragstellerin zieht ihren Antrag zurück.

zu 16      **12. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2010**  
**Vorlage: 01075/2012**

**Beschluss:**

Der Bericht über die Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2010 (12. Beteiligungsbericht) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

zu 17      **B-Plan Nr. 59.08 "Wochenendhausgebiet Touristenweg" - Beschluss über**  
**Stellungnahmen Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 00806/2011**

**Bemerkungen:**

**1. Antrag CDU/FDP-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger (mehrfraktionell)**

Folgende Ergänzung wird in den Anlagen der Vorlage 00806/2011 „B-Plan Nr. 59.08 Wochenendhausgebiet Touristenweg – Beschluss über Stellungnahmen – Satzungsbeschluss“, konkret in der Begründung unter 5.1 „Art der baulichen Nutzung“ bzw. in den textlichen Festsetzungen übernommen:

„Für folgende Grundstücke wird der Bestandschutz für die Dauerwohnnutzung festgestellt: 73/2 und 52/1; 79/1; 78/2 + 3; 77; 72/3; 61/2 und 55/4.“

Mit Vorlage des interfraktionellen Antrages ist dieser Antrag gegenstandslos geworden.

## **2.**

Es den Mitgliedern der Stadtvertretung ein interfraktioneller Antrag vor. Der Stadtpräsident weist darauf hin, dass die Abstimmung zum Antrag vor Beschlussfassung zur Vorlage erfolgen soll. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Der Stadtpräsident stellt zunächst den interfraktionellen Antrag zur Abstimmung.

### **Antrag CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger, Stadtvertreter Herr Manfred Strauß (interfraktionell)**

Im Vorfeld des Satzungsbeschlusses möge die Stadtvertretung beschließen:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, denjenigen Dauerwohnern in der Wochenendhaussiedlung Touristenweg, denen die Wohnnutzung rechtskräftig untersagt wurde und die mit Datum vom 01.01.2012 mindestens 15 Jahre im Gebiet Touristenweg wohnen, ein lebenslanges Wohnen zu ermöglichen und die Nutzungsuntersagung nicht zu vollziehen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

## **3. Protokollnotiz:**

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Dr. Wolfram Friedersdorff erklärt, dass auf der Grundlage eines Bebauungsplanes hinsichtlich des Vollzugs auch die Möglichkeit einer Duldung besteht. Die Verwaltung wird aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung zum interfraktionellen Antrag diesen Weg beschreiten.

## **4.**

Nach erfolgter Abstimmung zum interfraktionellen Antrag ruft der Stadtpräsident die Beschlussvorlage zur Abstimmung auf.

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt über die zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 59.08 „Wochenendhausgebiet Touristenweg“ vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der Abwägungsempfehlung.

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 59.08 „Wochenendhausgebiet Touristenweg“ mit seinen textlichen Festsetzungen als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

**zu 18      Annahme einer Sachspende der Helios Kliniken Schwerin für die  
Wohnungslosenunterkunft der Landeshauptstadt Schwerin im Mittelweg 9  
Vorlage: 01106/2012**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme einer Sachspende der Helios Kliniken Schwerin für die Wohnungslosenunterkunft im Mittelweg 9 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu 19      Akteneinsichten  
Vorlage: StV/028/AE**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung gewährt der CDU/FDP-Fraktion und der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgende Verwaltungsvorgänge:

sämtliche im Zusammenhang mit

- Mietvertrag Stadthaus
- der Optimierung der Zuständigkeiten zwischen WGS, ZGM und Amt 60

stehenden Schriftstücke.

Die Akteneinsichtnahme erfolgt für die CDU/FDP-Fraktion durch die Stadtvertreter Herrn Sven Klinger und Herrn Stev Ötinger.

Die Akteneinsichtnahme erfolgt für die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion durch die Stadtvertreter Herrn Daniel Meslien und Herrn André Harder.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

gez. Stephan Nolte

---

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

---

Protokollführer